



SITZUNGSVORLAGE
B 2014/500/3115

<u>Fachbereich/Aktenzeichen</u>	<u>Datum</u>	<u>öffentlich</u>
Fachdienst Soziales, Familien, Senioren	09.10.2014	

Frau Mechthild Gröver

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Termin</u>
Ausschuss für Familien und Soziales	Vorberatung	30.10.2014
Finanzausschuss	Vorberatung	
Rat	Entscheidung	

Förderung von Trägern mit sozialer Zielsetzung; hier: Pro Arbeit e.V., Etatansatz unter 05.04.01 5371001 + 05.04.03 5371001

Beschlussvorschlag: Wie in der Sitzung beschlossen.

Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+

Nein

Sachverhalt:

Mit Abschluss des Kooperationsvertrages III vom 07.01.2013 wurde der Zuschuss an den Verein Pro Arbeit e.V., Rheda-Wiedenbrück bis einschließlich 2015 festgeschrieben. Der Zuschuss in der Gesamthöhe von 72.000 € gliedert sich auf in

- 60.000 € allgemeiner Zuschuss für den Betrieb der Radstation und des Kiosks unter 05.04.03 5371001
- 12.000 € für die Betreuung von jahresdurchschnittlich 15 Asylbewerbern unter 05.04.01 5371001.

Der Kooperationsvertrag III endet am 31.12.2015; er verlängert sich um ein Jahr, wenn bis zum 30.06.15 keine Kündigung erfolgt. Eine Entscheidung über die Weiterführung der Kooperation muss daher in 2015 fallen.

Der Bedarf an sozialer Betreuung und Begleitung der Asylbewerber liegt durch die ansteigenden Asylbewerberzahlen erheblich höher als in den Vorjahren (Febr. 2012: 44 Personen; Sept. 2014: 99 Personen).

Zur Zeit bietet Pro Arbeit e.V. eine wöchentliche Einzel-Sprechstunde für die Asylbewerber im Bahnhof Oelde an, die gut angenommen wird. Frau Cyranciewicz unterstützt zusammen mit dem Hausmeister Herrn Bücken in Alltagsfragen, vermittelt soweit möglich in gemeinnützige Arbeit, stellt Bewerbungsunterlagen zusammen, hilft bei Anträgen auf Arbeitserlaubnis. Weiter sucht sie die Gemeinschaftsunterkünfte für Gespräche auf, ist Ansprechpartnerin für Kindergärten, Schulen oder Ehrenamtliche.

Um die Betreuung im notwendigen Umfang durchführen zu können, sollte das Stundenkontingent dringend aufgestockt werden. Der Verein Pro Arbeit e.V. hat auf Anfrage angeboten, die Betreuung an einem weiteren Tag zu übernehmen. Finanzierungsmöglichkeiten sollen in der Sitzung erörtert werden.